

Sehr geehrte Teilnehmende der Podiumsdiskussion,

die Bundesagrarfachschaftentagung rückt näher, und wir freuen uns schon jetzt auf eine spannende Podiumsdiskussion. Für Ihre Teilnahme möchten wir uns im Voraus herzlich bedanken.

Damit Sie alle wichtigen Informationen gebündelt haben, finden Sie hier die Details:

- **Veranstaltungsort:** Friedrich-Hirzebruch-Allee 5, Bonn. Der Hörsaal befindet sich auf dem Campus in der Nähe der Mensa Poppelsdorf und der Bibliothek. Eine genaue Anfahrtsbeschreibung finden Sie im Anhang.

Sollten Sie mit der Bahn reisen oder weitere Informationen benötigen, stehe ich Ihnen gerne telefonisch zur Verfügung.

- **Zeitplan:** Die Podiumsdiskussion beginnt um 19:00 Uhr. Wir bitten Sie, bereits um 18:30 Uhr vor Ort zu sein, damit wir Sie mit Mikrofonen ausstatten können.
- **Thema:** „Ein resilientes System der Nahrungsmittelproduktion- Zukunftsstrategien für die regionale und globale Landwirtschaft“

Neben den Teilnehmenden der Bundesagrarfachschaftentagung erwarten wir auch Studierende, die über unsere Instagram-Seite sowie den Uni-Verteiler eingeladen werden. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns ein Foto von sich zukommen lassen könnten, das wir für die Veranstaltungswerbung nutzen dürfen.

Die Moderation übernimmt Vanessa Aufmkolk von *Top Agrar*, die Ihnen interessante und aktuelle Fragen stellen wird. Teil der Podiumsdiskussion sind außerdem:

1. Dr. Thomas Böcker (Leiter des Fachbereichs Markt, Qualitätsmanagement, Landwirtschaftskammer NRW)
2. Thomas Els (Bereichsleiter Verbraucherforschung, Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH)
3. Marc Deilmann (Leitung Betriebszweig Landwirtschaft Lichtschläger, Versuchswesen und Produktentwicklung, SGL GmbH)
4. Stefan Lütke Entrup (Geschäftsführer Gemeinschaft zur Förderung von Pflanzeninnovation, BDP)
5. Lennart Bertels (Vorsitzender Junges Bioland)
6. Helmut Dahmen (Landwirt und Vorsitzender der Kreisbauernschaft Euskirchen)

Leitfragen der Diskussion:

- Welche Rolle spielt die Pflanzenzüchtung bei der Sicherstellung und Erhöhung der Nahrungsmittelversorgung?

- Wie beeinflussen Nahrungstrends und Verbraucherpräferenzen eine resiliente Nahrungsmittelversorgung?
- Mit welchen Herausforderungen kämpfen landwirtschaftliche Betriebe, um sich an zukünftige Anforderungen anzupassen?
- Dem ökologischen Landbau wird eine zentrale Rolle für die nachhaltige Landwirtschaft zugeschrieben. Angestrebt wird, 30 Prozent der landwirtschaftlich genutzten Fläche ökologisch zu bewirtschaften. Welche Maßnahmen können ergriffen werden, falls dieses Ziel nicht erreicht wird?

Falls Sie noch Fragen haben, können Sie sich jederzeit gerne an mich wenden.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start in die Woche und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Fachschaft Agrarwissenschaften